

Zeitschrift: Penelope : Zeitschrift zur Belehrung u. Unterhaltung für das weibliche Geschlecht
Herausgeber: E. Looser
Band: - (1846)
Heft: 1

Anhang: Carl Maria v. Weber's letzter Gedanke
Autor: Bandlin, J.B. / Weber, Carl Maria v.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Carl Maria v. Weber's
letzter Gedanke,
mit Text begleitet

von

Dr. J. B. Baumbach.

Einer Kunstbroschüre-Gabe
für Musik-Freunde.

Carl Maria v. Weber's Letzt. Gedanke;
Molto moderato ed espressivo mit Tact begleitet v. D. J. B. Bandler.

Singstimme.

Ich sa- al-terst-ge-ru-ge, sa-mpf-ling-ö-
Jun-ge-ma-ß-lich-ge-ru-ge, an-ßen
Ich sa- Rief-ge-ru-ge, an-ßen Ma-ß

Pianoforte.

voll-ge-ru-ge, Rief-ge-ru-ge in sa-er Ma-ße; in sa-er
Ma-ße-ge-ru-ge, in sa-er Ma-ße-ge-ru-ge, in sa-er
Ma-ße-ge-ru-ge, in sa-er Ma-ße-ge-ru-ge, in sa-er

Ich sa-er-ge-ru-ge, in sa-er Ma-ße-ge-ru-ge, in sa-er
Ma-ße-ge-ru-ge, in sa-er Ma-ße-ge-ru-ge, in sa-er
Ma-ße-ge-ru-ge, in sa-er Ma-ße-ge-ru-ge, in sa-er

plDolce.

all. Ranz im Silberlaute, soant am vñen Braude,
Ranz! Jan will isò biwau, o - ban wart isò siwau,
wist. Was für wist in Bergen und in Asollenbergen

pasu von ferdulaiden nieszu Seiu. du Göt - Anò siu.
in du Barundan war isò lo - ban Göt - Anò Mocht.
in die Gristu veben nieszu nieszu - ban Göt - Anò Mocht.

Fine.

Trio.

Wot mir niesz niesz niesz niesz niesz, wo sich
Wogut, wo - gat Wausen niesz, niesz
Jabim Flu - gal, kann niesz niesz, niesz niesz

Dolce.

Engelharmonien fesseln die Seelen, doch nicht die Feindes mich ein;
 Die Harmonie der Macht macht mich süßbar, das, das gibt es
 keine Harmonie die mich nicht besetzt, das, das fesselt mich ein.

was ist, das ist die Liebe; Lieb' und Müssen zuecht.
 Seiner Harmonie der Kraft mich süßbar.
 Liebe, Engel, fesselt mich nicht ein!

D.C. al fine.